

## 8 Bauliche Anforderungen

...

### 8.4 Innenraumgestaltung

Christian Schindler/SCHINDLER INNENARCHITEKTUR Recklinghausen im Dezember 2013

#### **Innenarchitektur in Wohngemeinschaften – weit mehr als professionelle Raumgestaltung**

##### Anspruch und Auswirkungen

###### Notwendigkeit der professionellen Gestaltung im Wettbewerb

Wer eine Wohngemeinschaft konzipiert, baut, bewirtschaftet oder die pflegerische Versorgung sicherstellt, erbringt eine professionelle Leistung auf höchstem Niveau. Dieses Niveau ist durch betriebswirtschaftliche, gestalterische und pflegewissenschaftliche Grundlagen belegt und skizziert. Wie jedoch machen Sie diese Philosophie nach außen sichtbar und vor Allem: Wie machen Sie diese für Ihre Kunden ablesbar und verständlich? Vom Marketing über die Entwicklung einer Corporate Identity beginnen Sie, die Wertewelt für Ihre Mieter und deren Angehörige zu erfassen und ablesbar zu machen.

Welche Bedeutung hat für Ihre Mieter und deren Angehörige der erste Eindruck, wenn sie Ihre Wohngemeinschaft besichtigen? Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance: Die Signale, die gesetzt werden, müssen unmittelbar die Wertewelt Ihrer Kunden spiegeln. So fühlen sich diese in Ihren persönlichen Anliegen und Strukturen verstanden und angenommen. Die Gestaltung der Wohngemeinschaft selber in den Bereichen Gemeinschaftsküche, Material- und Farbgestaltung hat sich ebenfalls an diesen Werten und den entsprechenden Bedürfnissen zu orientieren. Das Ergebnis zeigt zufriedenen Mieter, Angehörige und Mitarbeiter. Und hier geht es nicht nur um die betriebswirtschaftlichen Resultate, sind Sie doch angetreten, einen lebenswerten, privaten Raum für Ihre Mieter zu schaffen.

Geschickt gesetzte Signale bewirken nicht nur die positive Kundenentscheidung, sondern ermöglichen für alle Beteiligten ein Leben in einer echten Wohlfühlatmosphäre. Anhand der nachfolgend beschriebenen Beispiele werden Sie sensibilisiert, Ihre Entscheidungen für Farben, Materialien und zu stellende Einrichtung (Küche, Dienstzimmer etc.) zielgerichtet zu treffen.

Die schlüssige Gesamtgestaltung erfordert auch einen rechtzeitigen Schulterchluss mit dem Architekten, um Gestaltungsabsicht des Gebäudes mit der Raumgestaltung in einen wohlthuenden Einklang zu bringen. Erst, wenn das Gesamtkonzept stimmig

ist, können sich Architektur und Innenraumgestaltung in Ihrer Wirkung ergänzen und steigern. Rechtzeitig den Gestaltungsprozess begonnen, treffen Sie Ihre Auswahl gelassen und souverän und werden nicht vom Baufortschritt zu übereilten Entscheidungen gedrängt.

#### Farben und Materialien

Wenn vor Bezug oder beim Bau einer Wohngemeinschaft Entscheidungen für Wandfarben, Bodenbeläge, Beleuchtung getroffen werden müssen, entscheiden Sie über die zukünftige und für lange Zeit wirkende Atmosphäre Ihrer Anlage. Wesentlich ist es, hier die Bedürfnisse der zukünftigen Mieter zu erkennen und in ablesbare Gestaltung umzusetzen. Fühlen sich Mieter und deren Angehörige angenommen und in Ihren Wertesystemen verstanden, haben Sie ein wesentliches Ziel Ihrer strategischen und konzeptionellen Überlegungen erreicht.

Durch geschickte Auswahl von Oberflächen, Farben und Materialien können Sie Empfindungen auslösen, die ein herzliches Willkommen, ein Gefühl des Zuhause-Seins, der Geborgenheit und der Sicherheit erzeugen.

#### Beispiele: Eingang

Die wesentliche Forderung an den Eingangsbereich ist der rollstuhlgerechte Zugang, ebenerdig, entweder über eine Rampe oder schwellenlos. Weder bauliche noch optische Barrieren lassen ein Gefühl des Zuhause-Seins entstehen.



Auf dem Foto sehen Sie die einladende Front der Wohngemeinschaft „Leben in Schaffrath“ und den abgesenkten Bordstein.

Der ungehinderte Zugang zum Haus beginnt bereits mit einer vernünftigen Absenkung des Bordsteines am Straßenrand, damit ein Rollstuhl- und Rollator-gerechter Wechsel der Straßenseite erfolgen kann.

Eine rollstuhlgerechte Höhe der Briefkästen und eine gute Erreichbarkeit der Klingeln helfen den Mietern, ihre Einschränkungen zu überwinden und einen normalen Tagesablauf zu erleben.

Eine offene und einladende Fassadengestaltung machen den Kontakt innen außen angenehm und sicher: zu sehen, wer in das Haus hinein will, vermittelt ein Gefühl der Kontrolle und damit Sicherheit und ein Gefühl der Unabhängigkeit.

## Küche

Küchen als traditioneller Lebensmittelpunkt für Familien seit vielen Generationen sind im eigentlichen Sinn barrierefrei zu gestalten. Wichtig dabei, vorher zu klären, wie die Prioritäten zu setzen sind. So werden in manchen Wohngemeinschaften abge-



Auf dem Grundrissplan sehen Sie eine Küche mit zentraler Kochinsel und eine entsprechende dreidimensionale Animation der Gesamtsituation.

Entwurf SCHINDLER INNENARCHITEKTUR

senkte Kochfelder gewünscht, damit die Mieter selber intensiv am Kochprozess teilhaben können, andere Wohngemeinschaften legen darauf keinen besonderen Wert. Manchmal sind rollstuhlunterfahrbare Arbeitsplatten gefragt, in anderen Wohngemeinschaften werden diese Arbeiten im Rollstuhl oder auf einem Kuchenstuhl am Esstisch erledigt.

Nachstehend genannt ein paar wichtige und eher allgemeingültige Anregungen: wenn möglich ein Küchenblock, der von allen Seiten mit einem Rollstuhl anfahrbar ist. Teilweise die Arbeitsplatten unterfahrbar halten. Unterschränke: möglichst ausschließlich mit Auszügen und diese mit Schwerlastbeschlägen ausgestattet. Spülenunterschrank abschließbar, um den Zugriff auf Reinigungsmittel notfalls verhindern zu können.

Alle Elektrogeräte mit Ausnahme der Kühl- und Gefrierschränke sollten über einen Zentralschalter ausschaltbar sein.

Wenn Sie die Spülmaschine etwas höher setzen, schaffen Sie auch Rollstuhlfahrern die Gelegenheit diese zu bedienen. Ganz wesentlich: Rollstuhlfahrer können auch in diesem Bereich das Gefühl der Selbstständigkeit und Unabhängigkeit bewahren und damit ein Stück Zufriedenheit und Lebensqualität erhalten. Ein Backofen der auf Arbeitshöhe angebracht ist sollte nach Möglichkeit daneben auch eine Ablagefläche für Töpfe und Backbleche/Backformen haben.

## **Bad**

Die Entscheidung für individuelle Nasszellen, die jedem einzelnen Wohnraum zugeordnet sind, hängt vom Gesamtkonzept der Wohngemeinschaft ab: sowohl der Standort als auch die zu erwartende Mieterstruktur geben hier die wesentlichen Entscheidungshilfen.



Auf dem Foto sehen Sie, wie ein Rollstuhl durch ein entsprechend ausgewähltes Waschbecken ohne Hinderung ganz nah herangefahren werden kann. Foto Bad „Leben in Schaffrath“

Körperpflege, ob allein und selbstständig oder mit Unterstützung verlangt neben der gebotenen Umsicht einige bauliche Standards:

Die Dusche muss ebenerdig sein mit Bodeneinlauf und die Armaturen sind zwingend mit Temperaturbegrenzung gegen die Gefahr des Verbrühens auszurüsten. Fliesen sind rutschhemmend auszuführen.

Ein Klappsitz im Duschbereich kann bei Bedarf heruntergeklappt werden und ist für andere Bewohner nicht im Weg.

Waschbecken rollstuhlunterfahrbar mit flachem Siphon, seitlich Stützgriffe für Personen, die vor dem Waschbecken stehen können. Toiletten in seniorenfreundlicher Höhe werden mit bei persönlichem Bedarf klappbaren Stützgriffen versehen. Auf ausreichende Ablagen im Bereich von Dusche und Waschbecken in für Rollstuhlfahrer geeigneter Höhe ist zu achten. Ein Klappspiegel über dem Waschbecken ist für die sitzende Position zu empfehlen.

Sollten Sie eine Wanne im Gemeinschaftsbad planen, so sollte diese mit einem mobilen Liftsystem und einer Rufanlage für den Notfall ausgestattet werden.

Bei mehreren Rollstuhlfahrern ist es empfehlenswert, eine befahrbare Personenwaage anzuschaffen.

### **Dienstzimmer/Pflegebüro**

Wie können Sie auf nachhaltige Weise den Bewohnern und deren Angehörigen vermitteln, wie verantwortungsvoll Sie mit dem Thema Pflegedienstleistung umgehen? Welchen ersten Eindruck bekommen die Menschen, wenn sie das Dienstzimmer sehen? Spiegelt eine klare Struktur die Qualität Ihres Handelns? Klare Strukturen und erkennbare Abläufe schaffen Vertrauen und geben das Gefühl, hier richtig und angemessen versorgt zu werden. Nutzen Sie diese Chance und zeigen Sie durch eine gute Gestaltung dieses Arbeitsplatzes Ihr Können.

Gibt es Symbole, Elemente die aus der Erfahrungswelt des Bewohners und seiner Angehörigen stammen und ein Zeichen der Vertrautheit setzen können?

Medikamente für Bewohner: strikte Regeln von der Medikamentenstellung über die Dokumentation bis hin zur Lagerung sorgen für die notwendige Sicherheit. Auf dem Markt gibt es hervorragende Systeme zur Bevorratung und Lagerung, die allerhöchsten Anforderungen aus dem Klinikbereich gerecht werden. Auch gibt es einfache Systeme, die die Medikamente Bewohner bezogen in Containern verwahren, mit Namensschild versehen.

Apotheken bieten vielfach geblisterte Medikamente an, die die Stellung sehr einfach machen.

Ein Medikamentenkühlschrank und ein Tresor/Fach für Betäubungsmittel sind ebenfalls vorzuhalten.

### **Mein Tipp:**

Überdenken Sie die folgenden Fragen:

Ist eine krankenhaushmäßige Medikamentenlagerung für Ihre Versorgung angemessen und welche Handlungsanweisungen bestehen für Ihr Pflegepersonal?

Bringen geblisterte Medikamente preisliche und vor allen zeitsparende Vorteile? Auch ist eine schnelle, verzögerungsfreie Belieferung sicher zu stellen.

Wie wollen Sie den Zugang handhaben? Ist das Dienstzimmer immer abzuschließen, oder schließen Sie lieber den Medikamentenschrank ab und lassen den Raum zugänglich?

Wenn es gelingt, die Organisation der Medikamentenlagerung positiv sichtbar zu machen, sind Sie auf dem besten Weg, die hohe Professionalität Ihres Handelns erlebbar und verständlich zu vermitteln.

### **Sitzmöbel und Tische**

Stellvertretend für viele andere Möbel, die wir alle im täglichen Leben benutzen und die bei Menschen mit körperlichen Einschränkungen besonderen Anforderungen unterliegen, greifen wir zwei einfache Beispiele heraus:

Tische: ja standfest müssen sie sein und vor allem unterfahrbar für Rollstühle. Sie erinnern sich, wie angenehm Waschbecken mit geringerer Aufbauhöhe empfunden werden. Ein Tisch mit Mittelsäule, flacher Bodenplatte und frei von jeglichen Zargen kann all diese Vorgaben erfüllen.

Stühle, die einen hohen Rücken haben, ermöglichen entspanntes Sitzen über einen längeren Zeitraum und seitliche Armlehnen geben Halt und Sicherheit. Selbstverständlich sollten schwer entflammable Bezüge sein mit einem Nässeschutz gegen Inkontinenz versehen werden. Die Höhe der Armlehnen ist so abgestimmt, dass der



Auf der dreidimensionalen Animation erkennen Sie einen Dienstraum, dessen durchdachte Gliederung die Arbeitsplätze und Zuordnung der Funktionsbereiche leicht ablesbar macht.

Entwurf SCHINDLER INNENARCHITEKTUR

Stuhl ohne Probleme unter die Tischplatte geschoben werden kann und seitlichen Halt bietet.

Auch bei Sesseln und Sofas muss eine moderne Form nicht den Anspruch an eine körpergerechte Sitzhöhe und Sitztiefe ausschließen. Im Beispiel sehen Sie, dass eine moderne Formensprache und eine seniorenrechtliche Ausstattung keine sich ausschließenden Forderungen sind. Bedenken Sie, dass auch die Angehörigen Ihrer Mieter sich angesprochen fühlen sollen.

### **Beleuchtung der Räume, Zugang zu Garten und Terrasse**

Wenn Menschen das Haus nicht mehr oft verlassen können, so hat eine wissenschaftliche Studie dargestellt, empfangen Sie nur noch ca. 2% der natürlichen Sonneneinstrahlung und des natürlichen Tageslichtes. Wundern wir uns also nicht länger, warum Depressionen im Alter zunehmen. Natürlich ist dies nicht die einzige Ursache, aber hier soll Ihre Sensibilität für das Thema Licht und Beleuchtung gefördert werden.

Die Lösungen für eine auch bei Menschen mit Demenz angemessene und ausreichende Beleuchtung die sowohl Energie sparend als auch wartungsfrei für lange Zeit sind, wurden von mir in einem Modellprojekt eines Essener Altenheimes erstmalig bereits in 2009/2010 in NRW umgesetzt und ich stehe Ihnen gern außerhalb dieses Ratgebers für weitere Informationen zur Verfügung.



Links sehen Sie eine Sitzgruppe mit rollstuhlunterfahrbarem Tisch. Durch die Mittelsäule und die Bodenplatte entstehen keine Hindernisse. Die Hochlehnstühle vermitteln das Gefühl der Sicherheit.

Tisch und Hochlehnstühle Papst-Leo-Haus Essen

Rechts sehen Sie Zweisitzer im Eingangsbereich, die sowohl schlicht/modern in der Formensprache sind, als auch die nötige Sitzhöhe und eine seniorenfreundliche, geringe Sitztiefe aufweisen.

Zweisitzer Papst-Leo-Haus Essen

Der hier angesprochene Teil zum Thema Licht und Belichtung möchte eher auf Sicherheitsbedürfnisse der Bewohner abheben: Bodentiefe Fenster ermöglichen es selbst vom Bett aus an der Umwelt mit Sonnenschein und Regen, Tag und Nacht teilzuhaben.

Absturzsicherung muss sein, Gitter waren gestern: durch den Einsatz von Sicherheitsglas in der erforderlichen Höhe erreichen Sie die maximale Transparenz und die ungehinderte Teilhabe am Geschehen.

Und zu guter Letzt zeigt ein bodentiefes Fenster erst die bestmögliche Einbeziehung der Natur in den Wohn- und Aufenthaltsbereich.

Ob Terrasse oder Balkon: erst durch einen schwellenlosen Übergang wird der ungehinderte Zugang möglich. Auf dem Foto erkennen Sie die barrierefreie Ausbildung des Übergangs von innen nach außen.

### **Kosten**

Kosten für Küchen und Dienstzimmer sind abhängig vom individuell zu erstellenden Anforderungsprofil und der Anzahl der Mieter Ihrer Wohngemeinschaft. Die genannten Zahlen stellen daher nur eine erste Orientierungshilfe dar.

Bei einer großen Wohnküche gehen Sie bitte von Kosten um die 20.000,- bis 24.000,- € einschließlich Mehrwertsteuer aus. Darin sind dann aber auch ausreichende Abstellchränke und Vorratschränke enthalten.

Ein Dienstzimmer mit Besprechungsplatz, Schreibtisch und Akten/Medikamentenschrank liegt bei ca.10.000,- € einschließlich Mehrwertsteuer.



Schwellenlosen Übergang vom Aufenthaltsbereich auf die Terrasse

Foto Ausgang zum Balkon „Leben in Schaffrath



Die Kosten für Vision und Farb-/Materialkonzept sind abhängig von Umfang der Betreuungs- und Beratungsleistung

### **Zusammenfassung**

Fassen wir die hier genannten Punkte als Chance auf, den Gesamterfolg des Projektes sicher zu stellen, erkennen wir die vielfältigen Möglichkeiten zur Einflussnahme. Sowohl farbpsychologische Aspekte, Vorgaben der Betriebsabläufe, Auswahl von Oberflächen, Wand- und Bodenbelägen und vieles mehr schaffen den Rahmen für ein Leben in einer echten Wohlfühlatmosphäre.

Gelingt es obendrein, diese Planung rechtzeitig und im Austausch mit den anderen Fachgewerken anzustoßen, gewinnen Sie wertvolle Zeit, Ihre Entscheidungen zu überdenken und sicher und zukunftsorientiert zu treffen.

Wenn sowohl wirtschaftliche als auch menschliche Bedürfnisse wahrgenommen und berücksichtigt werden, dann – und ich verstehe Gestaltung als die Summe aller genannten Faktoren – dann haben alle Beteiligten Erfolg.

### **Liste der Abbildungen:**

(Alle Rechte für die Fotos und Abbildungen liegen bei SCHINDLER INNENARCHITEKTUR)

- 1 Foto Eingang „Leben in Schaffrath“
- 2 Grundrissplan Küche mit Kochinsel, Entwurf SCHINDLER INNENARCHITEKTUR
- 3 3-D Darstellung der Küche mit Kochinsel , Entwurf SCHINDLER INNENARCHITEKTUR
- 4 Foto Bad „Leben in Schaffrath“
- 5 3-D Darstellung Schwesterndienstzimmer, Entwurf SCHINDLER INNENARCHITEKTUR
- 6 Tisch und Hochlehnstühle Papst-Leo-Haus Essen
- 7 Zweisitzer Papst-Leo-Haus Essen
- 8 Foto Ausgang zum Balkon „Leben in Schaffrath“

Die auf einigen Fotos gezeigte Wohngemeinschaft „Leben in Schaffrath“ wurde mit dem Gestaltungspreis 2013 der Gradmann-Stiftung ausgezeichnet.